Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Bearbeiter Herr zur Nieden
Telefon 718-2121
Telefax 718-1128

16. März 1999
Dateiname:V020399.KON

Ergebnisvermerk
Sitzung Lenkungsausschuß Stadtentwicklung und Konversion am 18.01.1999

Dr. Loew
17/3.99.

Teilnehmer: (s. Teilnehmerliste)

Zu TOP 1.: Aktuelle Sachstände zu in der Umsetzung befindlichen Konversionsvorhaben

Castelforte

Es wird auf Probleme der Umsetzung wegen der Überlegungen der Roland Ernst-Gruppe hingewiesen, den Sondergebietsbereich für großflächigen Einzelhandel größer werden zu lassen gegenüber dem Rahmenplan. Nach Aussage von Dr. Neuhaus muß die Fläche für Einzelhandel innerhalb des mit dem Bundesvermögensamt ausgehandelten Limits bleiben, da sonst Nachzahlungen fällig werden.

Metternichstraße

Die Voruntersuchung zur Sanierungsuntersuchung ist durchgeführt. Der verhandelte Preis für die Liegenschaft muß die hohen Aufwendungen für die Freiräumung des Grundstücks von Altlasten berücksichtigen. Ob dies der Fall ist, kann definitiv heute noch nicht beantwortet werden. Der private Investor will möglicherweise Sanierungsmittel beantragen. Es wird aber zugleich auf das städtische Engagement wegen der städtischen Interessen im Planungsgebiet (Straßenanbindung) hingewiesen.

Casablanca

Es wird über die aktuellen Planungen des Arbeitsamtes zur Errichtung eines Arbeitsamtes 2000 auf dem Gelände berichtet. Als alternativer (besserer) Standort wird der Bahnhofsbereich genannt.

Wohngebiet Feyen

Die Elemente des in Vorbereitung befindlichen städtebaulichen Vertrages mit dem Erwerber werden erläutert. Zur Frage der unmittelbaren Einwirkung auf den Verkäufer wird auf die Möglichkeit der Bürgschaften und des Planrechtes verwiesen.

Auf der Bausch

Alle 90 Wohnungen sind verkauft; eine Umwandlung der Schule in einen Kindergarten wird durch Investitionsstockmittel gefördert werden.

Konversionswohnungen

Die Siedlung „Burgunderstraße" wird absehbar durch die Franzosen nicht freigegeben. Es wird überlegt, sie in den Entwicklungsbereich einzubeziehen.

2. Aktuelle Entwicklungen und Planungen zu in 1999 freiwerdenden Konversionsvorhaben

Petrisberg

Die DSK hat den Auftrag zur Strukturplanung und wird bis Mai einen Kosten- und Finanzierungsplan vorlegen. Dabei wird betont, daß die Landesfläche für den 1. Bauabschnitt des Wissenschaftsparks gebraucht wird wegen der Nähe zur Universität und wegen der Verfügbarkeit des Geländes. Die Erweiterungsfläche für das TZT wird auf den Konversionsflächen des Bundes östlich der Landesfläche liegen können. Es ist daran gedacht, den Grundstückserwerb für den 1. Bauabschnitt über die Stadt Trier als Erwerber vorzunehmen.

Zur Frage des höherwertigen Wohnens wird auf Lärmprobleme am vorgesehenen Standort am Kopf von Belvedere durch die Autobahn und andere Emissionsquellen hingewiesen, was bei der Planung entsprechend berücksichtigt werden muß. Die politische Willensbildung, Flächen für hochwertiges Wohnen in der Größenordnung von etwa 60-80 Baustellen auf dem Petrisberg auszuweisen, wird bekräftigt.
Zur Klärung der Frage der ÖPNV-Anbindung wird auf einen mittelfristigen Planungszeitraum „nach den Wahlen" verwiesen.
Die Planung für das Technologiezentrum wird z. Z. mit dem Staatsbauamt abgestimmt. TZT/ProWiS haben für den 1. Bauabschnitt den Förderantrag gestellt. TZT muß Aussagen über Finanzierung und Rentabilitäten noch nachliefern. Die Fragen des Grundstückserwerbes sind noch zu klären. Eine Beteiligung des Landes in der Gesellschaft ist nicht vorgesehen, das Projekt wird vom Innenministerium gefördert. Der Antrag zur Förderung des Wissenschaftsparkes TriLux ist von Amt 12 gestellt, Mitte März wird darüber entschieden. Das Projekt auf luxemburger Seite (Wasserbillig) entwickelt sich positiv. Nach Aussage des Innenministeriums ist das Wissenschaftsministerium zentral anzusprechen, wobei bis zum Februar eine Klärung der Landesregierung über das Innenministerium zugesichert wird.

Trier-West (Im Speyer und Brückenbauschule)

Auf der ca. 8 ha großen Fläche ist ein Handwerkerhof bzw. Park für Existenzgründer angedacht. Die Gefahrerforschung soll über die Landesministerien gefördert werden.
Für die Brückenbauschule gibt es das Interesse einer Baumschule, während das Wasserwirtschaftsamt gleichzeitig die gesamte Fläche für 7 bis 8 Jahre für Zwecke der Baustelleneinrichtungen und der Schleusenerweiterung beansprucht. Daher soll überlegt werden, evtl. ein Ersatzgelände anzubieten.
Im Bereich des DB-Ausbesserungswerkes herrscht z. Z. Stillstand, für Anfang März ist ein Gespräch mit der Deutschen Bundesbahn vereinbart.

Liegenschaften in der Innenstadt

Für das Grundstück in der Salvianstraße besteht Interesse der Polizei.
Für das Casino am Kornmarkt ist eine bürgerschaftliche Nutzung vorgesehen und soll deshalb von der Stadt erworben werden.

3. Zentrale Entwicklungsbedeutung des Bahnhofsquartiers

Die Strukturplanung des Büros Speerplan liegt vor, der Endbericht wird z. Z. überarbeitet. Dabei wird die positive Zusammenarbeit mit verschiedenen Interessenten hervorgehoben. Für den Bereich Güterbahnhof wird auf die neu gewonnenen Gewerbeflächen hingewiesen. Für das Laeis-Bucher-Gelände wird auf das Scheitern einer Ansiedlung der ECE hingewiesen. Zum „Warenhotel" als Teil des Stadtlogistik-Konzeptes wird auf Gespräche mit der DB-IM hingewiesen. Die bestehenden Mietverhältnisse der DB im Bereich des Gesamt-Geländes könnte in der Umsetzung ein Problem werden.

4. Erstellung eines Ziel- und Maßnahmenkonzeptes „Stadtentwicklung und Konversion"

Das Konzept soll gemeinsam mit den Akteuren des Stadtmarketing-Prozesses erarbeitet und diskutiert werden und soll in etwa 1 Jahr fertiggestellt sein.

5. Sonstiges

Auf Nachfrage wird berichtet, daß die weiteren Gespräche mit dem Bundesvermögensamt für Mai anvisiert sind. Vom Innenministerium wird auf das sog. Kasseler Modell hingewiesen, das orientiert ist am Rohbaulandertrag mit einer Anpassungsklausel für Nachbesserungen im konkreten Einzelfall. Die Landesregierung will demnächst Initiativen gegenüber Bonn unter dem Stichwort „Treuhandmodell" starten. Entsprechende Überlegungen werden durch das Innenministerium in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Die nächste Sitzung ist terminiert für den 19.04.1999, 13.00 Uhr. Themen werden die Grundstücksstrategie (Innenministerium), die Förderübersicht sowie die weiteren Konzeptionen auf den Einzelflächen sein.